



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340  
irmgard.watzka@lra-  
ed.de

Erding, 11.12.2023  
Az.:  
2020-2026/KHA/24

## **24.Sitzung des Krankenhausausschusses am 29.11.2023**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Balderanou, Sosa

Bauer, Thomas, Dr.

Frank-Mayer, Ursula

Gotz, Maximilian

Grasser, Maria

Ranft, Manfred

Vertretung für Herrn Kreisrat Georg Els

Weitere Vertretung für Herrn Kreisrat  
Rainer Mehringer

Reiter, Wolfgang

Rudolf, Ludwig, Dr. med.

Schley, Nicole

Stieglmeier, Helga

Vertretung für Frau Kreisrätin Lena Gei-  
ger

Wiesmaier, Johann

Vertretung für Herrn Kreisrat Jakob  
Schwimmer

### **Anwesende Teilnehmer:**

Kellermann, Wolfgang

Keine Stimmberechtigung, neue AfD-  
Besetzung ist noch nicht im KT  
(18.12.2023) beschlossen



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

**von der Verwaltung:**

Bott-Flügel, Lorenz, PD Dr.

Fischer, Ludwig

Fuchs-Weber, Karin

Güssow, Jan, Dr.

Hautmann, Markus

Last, Dirk, Dr.

Sicheneder, Markus

Watzka, Irmgard

Weland, Dirk

Zylka, Michaela

A6, Ärztlicher Direktor

A6, Leitung Wirtschaft und Versorgung,  
TOP 9

Büro Landrat, Büroleitung, Assistenz  
Vorsitz

A6, Kaufmännischer Direktor

Büro Landrat, Pressesprecher

Abteilungsleitung A6, Krankenhausdirek-  
tor

Leitung FB Z2

Büro Landrat, Protokollführung

A6, Leitung Controlling, TOP 2, 3, 6

A6, Pflegedirektorin

**Abwesende Kreisräte:**

Els, Georg

Geiger, Lena

Huber, Martin

Mehringer, Rainer

Schwimmer, Jakob

**Ferner nehmen teil:**

Herr Nico Wulfänger, Fa. PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH,  
TOP 7

Herr David Hanstedt, Fa. PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH,  
TOP 7

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil:

1. Beschaffung und Bereitstellung eines Informations- und Kommunikationssystems für die kardiologische Fachabteilung  
Vorlage: 2023/1167
2. Leistungsentwicklung 2023 Gesamthaus  
Vorlage: 2023/1169
3. Wirtschaftsplan 2024 - Klinikum Landkreis Erding  
Vorlage: 2023/1173
4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Bekanntgaben und Anfragen
  - 5.1. Bekanntgabe Vorsitzender: Sachstand zum Pressebericht (Erdinger Anzeiger vom 29.11.2023) InnKlinikum
  - 5.2. Anfrage Kreisrat Gotz: Forderung einer neuen Kommunikationsstrategie
  - 5.3. Anfrage Kreisrätin Grasser: Umgang mit dem Meinungsumschwung der Bevölkerung
  - 5.4. Anfrage Kreisrätin Frank-Mayer: Geplante Handlungsstrategie auf die Anfrage von Kreisrat Gotz
  - 5.5. Anfrage Kreisrat Ranft: Verfügbarkeit eines Benchmarkings zwischen vergleichbaren Häusern

1. **Beschaffung und Bereitstellung eines Informations- und Kommunikationssystems für die kardiologische Fachabteilung**  
**Vorlage: 2023/1167**

**Der Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 1 und übergibt das Wort an Herrn Dr. Last (Abteilungsleitung A6, Krankenhausdirektor).

**Herr Dr. Last** erläutert den Sachstand anhand des Vorlageberichtes:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Für die Bereiche Herzkatheter, Schrittmacherimplantation, Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG sowie für die PCI-Qualitätssicherung werden zur Befundung und Dokumentation unterschiedliche EDV-Systeme eingesetzt oder noch gänzlich auf Papier gearbeitet. Ziel ist es, eine rein IT-gestützte homogene Lösung zu implementieren. Damit lassen sich alle klinischen Abläufe und Prozesse besser strukturieren, Diagnose und Therapie werden damit stark vereinfacht. Den Anwendern steht somit an allen kardiologischen Arbeitsplätzen eine einheitliche und alle Informationen bereitstellende Softwarelösung zur Verfügung.

Im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) wurden dafür 2021 knapp 300.000 € Förderung beantragt und vom Gesetzgeber auch vollumfänglich genehmigt.

Daher wurde dieses Jahr für das Klinikum Landkreis Erding eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 11 UVgO durchgeführt. Dabei sind drei Angebote der Unternehmen Fleischerhacker GmbH & Co. KG, GE Healthcare und Pulmokard GmbH eingegangen. Nach Prüfung und Wertung der Angebote sowie einer Produktdemonstration erhielt das Angebot der Firma Fleischhacker GmbH & Co. KG die meisten Punkte. Dieses Angebot kann nun beauftragt werden, die Angebotssumme beläuft sich auf brutto 298.367,32 Euro für die Softwarelizenzen, die Implementierung und Einweisung sowie zwei Jahren Softwarewartung nach der Gewährleistungsphase und liegt damit im Rahmen der Förderung durch das KHZG.

Ende Vorlagebericht

Hierzu ergeben sich keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

**Der Vorsitzende** verliest folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: KHA/0117-26**

Die Beschaffung und Bereitstellung eines Informations- und Kommunikationssystems für die Kardiologie inkl. eines zweijährigen Softwarepflegevertrages werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

**2. Leistungsentwicklung 2023 Gesamthaus**  
**Vorlage: 2023/1169**

**Der Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 2 und übergibt das Wort erneut an Herrn Dr. Last (Abteilungsleitung A6, Krankenhausdirektor).

**Herr Dr. Last** stellt den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes dar.



Die stationären Leistungen des Klinikums Landkreis Erding haben sich von **Januar 2023 bis Oktober 2023** positiv im Vergleich zum Vorjahr entwickelt.

In folgender Aufzählung finden Sie die drei wichtigsten stationären Kennzahlen zur Leistungsmessung 2023 im Vergleich zu Plan und Vorjahr:

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

- **Case-Mix-Punkte**  
= Leistungswert für stationäre Patienten im DRG-System; Basis: §21-Daten
  - o **9.888,1 Case-Mix-Punkte**
    - - 10,8% im Vergleich zum Plan
    - + 5,7% im Vergleich zum Vorjahr
  
- **Fallzahl**  
= Anzahl der stationären Patienten
  - o **12.545 Fälle**
    - - 12,5% im Vergleich zum Plan
    - + 4,6% im Vergleich zum Vorjahr
  
- **Case-Mix-Index**  
= durchschnittlicher (ökonomischer) Schweregrad der stationären Patienten
  - o **0,788**
    - +2,0% im Vergleich zum Plan
    - +1,0% im Vergleich zum Vorjahr

Die derzeitige Hochrechnung für 2023, auf Grundlage des Quartalsabschlusses September, beträgt -19,17 Mio. Euro.

Derzeit besteht keine Liquiditätsgefährdung.  
Der Betriebsmittelkredit wurde zum 31.03.2023 vollständig zurückbezahlt.

Ende Vorlagebericht

Das Gremium nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **3. Wirtschaftsplan 2024 - Klinikum Landkreis Erding** **Vorlage: 2023/1173**

**Der Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 3 und erklärt, dass zu diesem Thema heute kein Empfehlungsbeschluss an den Kreistag abgegeben werde. Dies sei mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Erding des Bayerischen Gemeindetags und dem Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Herrn Stefan Haberl, so abgesprochen. Der Grund hierfür sei, dass man keine Einzelentscheidungen festlegen wolle, solange die Eckdaten für den geplanten Gesamthaushalt 2024 noch nicht vorlägen.

Daraufhin übergibt **der Vorsitzende** das Wort an Herrn Dr. Last (Abteilungsleitung A6, Krankenhausdirektor).



**Herr Dr. Last** schildert die schwierige finanzielle Lage, gerade für Kliniken in kommunaler Trägerschaft mit einem breiten medizinischen Angebot. Er berichtet, der vorliegende Wirtschaftsplan sei von Herrn Dr. Güssow (A6, Kaufmännischer Direktor) und ihm – unter den erforderlichen Maßgaben - erarbeitet worden und zeige ein Defizit in Höhe von 20,4 Mio Euro für das kommende Jahr auf.

**Herr Dr. Güssow** stellt die Einzelheiten des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2024 anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 1 zum Protokoll). Er trägt vor, es sei feststellbar, dass viele Patienten die ambulanten Strukturen nutzen. Diese können deutlich schlechter abgerechnet werden als die stationären Bereiche.

**Herr Dr. Güssow** bezeichnet den Personalaufwand als sehr hoch.

Nach Abschluss der Präsentation ergeben sich keine weiteren Fragen.

**Der Vorsitzende** regt dazu an, die Kenntnisnahme des Gremiums über den Sachverhalt durch folgenden Beschluss festzuhalten:

**Beschluss: KHA/0118-26**  
Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

#### **4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

*Keine*

#### **5. Bekanntgaben und Anfragen**

Der **Vorsitzende** leitet zu dem Tagesordnungspunkt *Bekanntgaben und Anfragen* im öffentlichen Teil über.

Die Informationen und Ergebnisse der einzelnen angesprochenen Punkte werden nachfolgend aufgezeigt.

##### **5.1. Bekanntgabe Vorsitzender: Sachstand zum Pressebericht (Erdinger Anzeiger vom 29.11.2023) InnKlinikum**

**Der Vorsitzende** bezieht sich auf den Inhalt des Zeitungsartikels vom 29.11.2023 des Erdinger Anzeigers.

Darin wird thematisiert, dass das Inn Klinikum dem Erdinger Landrat widerspreche.

**Der Vorsitzende** erklärt, grundsätzlich gehe es um eine Stellungnahme des InnKlinikums zum Zukunftskonzept Burghausen und um seine getroffenen Äußerungen dazu während einer Bürgerversammlung.



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

Auch nach erneuter Internet-Recherche habe er am Standort Burghausen keine eigenen stationären Bereiche mehr auffinden können.

Der Sachverhalt könne in der Presse und im Internet nachverfolgt werden, so **der Vorsitzende**.

## 5.2. Anfrage Kreisrat Gotz: Forderung einer neuen Kommunikationsstrategie

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** weist darauf hin, dass es einer neuen Kommunikationsstrategie - sowohl von der Klinikleitung als auch von der politischen Seite - bedarf, um die Bürgerinnen und Bürger von der Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung und Unterstützung des Klinikums am Standort Erding zu überzeugen.

Der Unmut der Bürgerinnen und Bürger über die steigenden Defizite des Klinikums und den damit einhergehenden Auswirkungen auf den Kreishaushalt und der Kreisumlage, sei - gerade während Bürgerversammlungen - deutlich spürbar.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** vertritt die Ansicht, dass eine Kommunikation gefunden werden müsse, die nicht aus pauschalisierten Aussagen und Zahlenwerten bestehe, sondern die Dringlichkeit zur Unterstützung des Klinikums Erding, anhand von entstehenden Konsequenzen aufzeige. Dies sei über die politische Schiene alleine nicht machbar. Den Bürgerinnen und Bürgern müsse bewusst werden, welche Folgen aus einer Schließung der Klinik(en) für die Bevölkerung resultieren.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass dies aufgenommen werde.

## 5.3. Anfrage Kreisrätin Grasser: Umgang mit dem Meinungsumschwung der Bevölkerung

**Kreis- und Bezirksrätin Grasser** gibt ebenso zu erkennen, dass ein deutlicher Meinungsumschwung in der Bevölkerung - bezüglich des hohen Defizits des Klinikums Erdings und den zu erwartbaren Auswirkungen - zu verspüren sei.

Sie erfragt, ob es mittlerweile mit den umliegenden Kliniken zu Kooperationsverhandlungen gekommen sei.

Zudem sei es auffallend, berichtet sie weiter, dass im Landkreis Erding vermehrt Werbung des Klinikums Freising zur Personalgewinnung gemacht werde.

**Kreis- und Bezirksrätin Grasser** regt an, darüber nachzudenken, eine externe Beraterfirma in Anspruch zu nehmen und deren Rat und Auswertungen auch zu berücksichtigen.

**Der Vorsitzende** erläutert, externe Beratungsfirmen werden derzeit partiell schon herangezogen (z.B. in den Bereichen Notaufnahme, OP-Auslastung). Auf den Einwand von **Kreis- und Bezirksrätin Grasser**, sie



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

meine eine allumfassende, ganzheitliche Betrachtung, berichtet **der Vorsitzende**, eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wirke bereits mit.

**Der Vorsitzende** informiert darüber, es gebe bereits Kooperationsgespräche in zwei konkreten Bereichen mit zwei Häusern. Einzelheiten hierüber seien demnächst zu erwarten.

Auf die Abwerbungsversuche von anderen Landkreisen gebe es kein probates Mittel, um darauf einzuwirken, führt **der Vorsitzende** an.

Er beschreibt, die finanzielle Lage sei in allen umliegenden Krankenhäusern schwierig.

Es folgt ein weiterer Austausch zwischen **Kreis- und Bezirksrätin Grasser** und dem Vorsitzenden zu den Fallzahlen.

Im Gremium kristallisiert sich die Meinung heraus, dass dies zu sehr ins Detail gehe und man es hier an dieser Stelle bei Anfragen belassen wolle.

#### **5.4. Anfrage Kreisrätin Frank-Mayer: Geplante Handlungsstrategie auf die Anfrage von Kreisrat Gotz**

**Kreisrätin Frank-Mayer** erfragt, wie sich die Handlungsstrategie zur Anfrage von Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz darstellen werde.

**Der Vorsitzende** erläutert, die Anregung zur Veränderung der Kommunikationsstrategie werde positiv aufgenommen und Herr Dr. Last wird Überlegungen treffen, wie diese verbessert werden könne.

#### **5.5. Anfrage Kreisrat Ranft: Verfügbarkeit eines Benchmarkings zwischen vergleichbaren Häusern**

**Kreisrat Ranft** erkundigt sich, ob es zwischen vergleichbaren Häusern ein Benchmarking gebe.

**Der Vorsitzende** legt dar, dass Vergleichszahlen – insbesondere KKB Zahlen – existieren. Diese dürfen jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. Eine interne Auswertung sei jedoch denkbar.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Krankenhausausschusses um 16:42 Uhr.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Irmgard Watzka  
Verwaltungsangestellte